

Partizipative Interaktionen in Pflege- und Schlabsituationen in Krippen

Studieninformation für pädagogische Fachkräfte

Worum geht es?

Obwohl das Thema „Partizipation in der Kita“ in aller Munde ist, fehlt es dazu noch an wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen. Gerade für den Krippenbereich und alltägliche Situationen wie das Schlafen und die Pflege ist unklar, welche Beteiligungsmöglichkeiten Kindern ermöglicht werden. Unsere Studie **PIPS – Partizipative Interaktion in Pflege- und Schlabsituationen in Krippen** setzt hier an: Erstmals wird bundesweit untersucht, wie Partizipation in diesen Situationen umgesetzt wird. Mithilfe von Videografie und mobilem Eye-Tracking¹ werden Interaktionen zwischen Fachkräften und Kindern analysiert. Die erfassten Daten liefern wertvolle Einblicke in Wahrnehmung und Entscheidungsprozesse, die für eine partizipative Gestaltung entscheidend sind.

Zur Realisierung dieses anspruchsvollen Projektvorhabens besuchen wir bundesweit 80 Kindertageseinrichtungen, die Kinder unter 3 Jahren betreuen. Geplant ist, **ein bis zwei Fachkräften pro Einrichtung** videografisch in ihrem Alltag zu begleiten. So können wir geplante und spontane Pflege- und Schlabsituationen sorgfältig erfassen und analysieren. Bei **etwa 20 Fachkräften** möchten wir zusätzlich mit einer **Eye-Tracking-Brille** arbeiten, um zu untersuchen, wie pädagogische Aufmerksamkeit verteilt ist. Außerdem laden wir alle Teammitglieder und die Kitaleitung ein, an einer **freiwilligen, anonymisierten Online-Befragung** teilzunehmen. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, neue Erkenntnisse zur Partizipation von Kleinkindern zu gewinnen und auf dieser Grundlage die Aus-, Fort- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften zu verbessern.

Wer sind wir?

PIPS ist ein Forschungsprojekt der Fachhochschule Potsdam und wird vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) finanziert. Das PIPS-Team setzt sich aus Prof. Dr. Karsten Krauskopf und Prof. Dr. Frauke Hildebrandt sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Annika Hänsch, Christine Mager und Hannah Merkel zusammen.



Wie läuft die Erhebung ab?

Für die Beobachtung des Gruppengeschehens videografieren zwei Erheberinnen an einem Vormittag ab etwa 9:30 Uhr in einem Raum der Einrichtung, in dem sich ausschließlich Kinder und Fachkräfte aufhalten, deren Einverständnis vorliegt. So können wir sowohl planbare als

¹ Methode, mit der die Blickbewegungen erfasst werden können. Mehr dazu auf Seite 2

auch spontane Pflege- und Schlafsituationen (z. B. Naseputzen, Eingehen auf Müdigkeit) sowie die dazugehörigen Übergänge zuverlässig erfassen. Dazu nutzen wir zwei Kameras, die jederzeit von uns betreut werden. Insgesamt entstehen ungefähr 2,5 Stunden Filmmaterial, die vor der weiteren Auswertung sorgfältig gefiltert werden (siehe unten).

Als teilnehmende Fachkraft erhalten Sie zusätzlich ein drahtloses Mikrofon, damit die Tonspur der Aufnahmen klar und gut verständlich ist. Wenn Sie sich darüber hinaus zur Eye-Tracking-Erhebung bereit erklärt haben, erhalten Sie von uns außerdem eine Eye-Tracking-Brille. Alle genutzten Geräte sind über uns versichert und wir sind jederzeit vor Ort. Sie können Ihrem normalen Arbeitsalltag nachgehen und müssen sich während der Aufzeichnung um nichts Zusätzliches kümmern. Nach Ende der Videoaufzeichnung möchten wir gern noch ein ca. 15-30-minütiges Interview zur Reflexion des Tages mit Ihnen führen. Um einige Rahmenmerkmale in die Studie einzubeziehen, bitten wir Sie zusätzlich, vor dem Erhebungstag einen Online-Fragebogen auszufüllen.



Was ist Eye-Tracking?

Beim Eye-Tracking wird mit einer speziellen Brille gemessen, wohin Sie schauen, also Ihre Blickbewegungen. Dies hilft uns, Interaktionen aus einer weiteren Perspektive zu erforschen.

Pflege und Schlafen – das sind sehr sensible Situationen. Wie gehen wir mit den Daten um?

Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst, die mit der Untersuchung von diesen besonders sensiblen Situationen einhergeht. Daher haben wir strenge Datenschutzrichtlinien aufgestellt. Dazu gehört unter anderem, dass alle Videos, Eye-Tracking-Daten und Fragebögen ausschließlich auf sicheren Datenträgern der Fachhochschule Potsdam gespeichert und selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben werden. Bei der Archivierung werden die Erhebungsdaten und die personenbezogenen Angaben immer separat gespeichert, um einen hohen Schutz zu gewährleisten.

Nicht nur Ihre Daten, sondern auch die der Kinder, deren Sorgeberechtigten der Teilnahme zugestimmt haben, werden mit besonderer Vorsicht behandelt. Für die Eltern stellen wir gesondert Informationen zur Studie zur Verfügung. **In den besonders sensiblen Wickel- und Toilettensituationen, wird nicht gefilmt.** Es erfolgen nur Audioaufzeichnungen.

Wir als Forschende sind uns unserer Verantwortung bewusst, so durchlaufen alle Erheber*innen eine Safeguarding- Schulung zum Kinderschutz und Datenschutz,



unterzeichnen eine entsprechende Verpflichtungserklärung und legen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor. Weitere Datenschutzmaßnahmen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Dokument „Verarbeitung und Verwendung von Daten im Rahmen des Forschungsprojekts PIPS“.

Für die Analyse der Daten wird zunächst das videografierte Rohmaterial gefiltert. Hierbei bleiben alle Pflege- und Schlafsequenzen sowie eine ca. 15-minütige Freispiel-Sequenz als Bezugspunkt erhalten. Übriges Videomaterial wird gelöscht. Im Anschluss folgen die Betrachtung und statistische Auswertung des erhaltenen Materials. Die Ergebnisse dienen nur der Forschung im Projekt und werden nicht weitergegeben.

Warum sich eine Teilnahme für Sie lohnt?

Mit der Teilnahme an der Studie helfen Sie und Ihre Kita dabei, wichtige Erkenntnisse über Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern im Krippen-Alltag zu gewinnen und damit die Qualitätsentwicklung in der Frühen Bildung weiter voranzubringen. Darüber hinaus ermöglichen Sie Ihnen und Ihrem Team, einzelne Aspekte der Studie als Reflexionsanlass zu nutzen und über die so angestoßenen Themen mit den Eltern ins Gespräch zu kommen. Als Dankeschön für die mit der Teilnahme verbundenen Mühen bekommen Sie und Ihre Einrichtung **kostenfreien Zugriff auf die im Rahmen des PIPS-Projekt entstehenden Online-Lernangebote**, die dabei zusätzlich hilfreich sein können.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und würden uns über Ihre Beteiligung an der Studie freuen. **Ihre Teilnahme ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Nachteile für sich von ihrer Teilnahmebereitschaft zurücktreten.** In diesem Fall werden bereits erhobene Audio- und Videoaufnahmen von Ihnen unkenntlich gemacht werden.

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an pips@fh-potsdam.de oder rufen Sie uns an unter 0331 580-4198. Bei kurzfristigen Fragen am Tag vor der Erhebung melden Sie sich bitte auf unserem Projekt-Handy: 0152-22196771.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Krauskopf, Frauke Hildebrandt, Annika Hänsch, Christine Mager und Hannah Merkel



Verarbeitung und Verwendung von Daten im Rahmen des Forschungsprojekts PIPS

Informationen zum Datenschutz für pädagogische Fachkräfte

Unser Umgang mit Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung der betroffenen Person). An der Studie teilnehmen und videografiert werden dürfen daher ausschließlich Fachkräfte und Kinder, deren schriftliche Einwilligung vorliegt. Die Einverständniserklärungen werden in einem verschlossenen Panzerschrank archiviert und nach 10 Jahren datenschutzkonform vernichtet.

Die Video- und Audioaufnahmen werden unmittelbar nach der Erhebung auf gesicherten Datenträgern der Fachhochschule Potsdam gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Zugriff auf das Videomaterial erhalten ausschließlich Mitarbeitende des Forschungsteams, die ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt und eine Safeguarding-Schulung zu den Themen Kinderschutz und Datenschutz absolviert haben. Für die Online-Befragung wird ein DSGVO-konformes Erhebungstool mit hohen Sicherheitsstandards verwendet.

Verwendung von Daten für Forschungszwecke

Die Auswertung von Originaldaten (aus Fragebögen, Interviews, Videosequenzen, Eye-Tracking Aufnahmen) erfolgt streng vertraulich., d.h.:

1. Alle Daten aus Fragebögen und Interviews werden pseudonymisiert: Sie werden unter einer Personen-ID gespeichert und ausgewertet.
2. Da eine vollständige Anonymisierung von Videografien nicht möglich ist, wird der Zugriff nur für Mitarbeitende innerhalb des PIPS-Projekts unter hohen Sicherheitsstandards gewährt. Zudem wird das videografierte Material im ersten Bearbeitungsschritt gefiltert. Es bleiben nur Schlaf- und Pflegesequenzen sowie eine ca. 15.-minütige Freispielsequenz erhalten. Das weitere Videomaterial wird nach der Filterung gelöscht. Alle Auswertungen der Videografien werden ebenfalls nur pseudonymisiert gespeichert.

Die Originaldaten werden zum Teil mit computerbasiert automatisierter Software ausgewertet. Diese Tools sind DSGVO-konform, nutzen nur minimal notwendige Daten, nutzen diese nicht für KI-Trainingszwecke und werden nicht von KI-Dienstleistern gespeichert.

Bei der Archivierung werden die Erhebungsdaten und die personenbezogenen Angaben immer separat gespeichert, damit ein hoher Schutz gewährleistet wird. Zur wissenschaftlichen Qualitätssicherung werden Daten für 10 Jahre gespeichert. Gewonnene Erkenntnisse werden im Rahmen von Vorträgen auf Fachkonferenzen und in wissenschaftlichen, fachpraktischen und wissenschaftlichen (Zeit-) Schriften veröffentlicht. Dabei handelt es sich um zusammengefasste und aufbereitete Daten, bei denen keine Rückverfolgung auf Einzelpersonen möglich ist. Zudem können anonymisierte Zitate von Studienteilnehmenden



aus gefilmten Situationen genannt oder abstrahierte Zeichnungen von videografierten Situationen verwendet werden.

Verwendung von Daten für Aus- und Fortbildung

Eine Nutzung von Bild- und Tonaufnahmen zu Zwecken der Aus- und Fortbildung bedarf Ihrer ausdrücklichen zusätzlichen Genehmigung. Wir möchten im späteren Verlauf gern ausgewählte Aufnahmen als positive Anschauungsbeispiele für Partizipation nutzen und damit dazu beitragen, die Qualität in der Lehre und Fortbildung für Fachkräfte zu verbessern. Hierfür werden wir Sie ggf. gesondert um Ihr Einverständnis bitten, wenn Sie in einer Aufnahme vorkommen, die für Aus- und Fortbildungen besonders geeignet ist. Damit helfen Sie uns, gute Kita-Qualität auf allen Ebenen zu verankern!

Ansprechpartner, Fragen zum Datenschutz und Widerruf

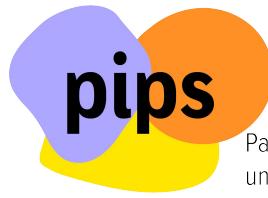
Sie können Ihr Einverständnis jederzeit widerrufen. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr damit einverstanden sein sollten, dass wir Ton- und Bildaufnahmen von Ihnen für wissenschaftliche Zwecke verwenden, wenden Sie sich bitte an uns. Nach Eingang Ihres Widerrufs werden alle Ton- und Bildaufnahmen, in denen Sie identifizierbar sind, unkenntlich gemacht. Bereits erfolgte Analysen und Veröffentlichungen können auch nach Widerruf nicht zurückgezogen werden – in diesem Sinne gilt ein Widerruf für die Verwendung der Daten stets für zukünftige Analysen u.a. Verwendungszwecke.

Bei Fragen zum Datenschutz im Projekt PIPS oder wenn Sie Ihre Einverständniserklärung widerrufen möchten, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an pips@fh-potsdam.de oder telefonisch unter 0331/ 5804198. Bei allgemeinen Fragen zum Datenschutz in der Forschung der Fachhochschule Potsdam wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Fachhochschule Potsdam, Herrn Sven Hirsch per E-Mail an datenschutz@fh-potsdam.de.

Vielen Dank für Ihr Interesse an PIPS und für Ihre Unterstützung!

Ihr PIPS-Team

Wenn Sie mit der Teilnahme einverstanden sind, trennen Sie dieses Blatt ab und geben es uns am Erhebungstag zurück. Danke!



Partizipative Interaktionen in Pflege- und Schlafsituationen in Krippen

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich,

_____, geboren am _____

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

mein Einverständnis zur Teilnahme an der Forschungsstudie **PIPS (Partizipative Interaktionen in Pflege- und Schlafsituationen in Krippen)**. Die Teilnahme umfasst die Videografie ausgewählter Alltagssituationen sowie die Teilnahme an einem leitfadengestützten Interview.

Ich bin damit einverstanden, dass die im Rahmen der Studie durch Audio-, Video und ggf. Eye-Tracking-Aufzeichnung sowie die schriftliche und mündliche Befragung erhobenen Daten entsprechend den Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung gespeichert, pseudonymisiert verarbeitet und ausschließlich zu den angegebenen wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Mir ist bekannt, dass die Ergebnisse der Auswertungen – nicht jedoch das Video- oder Audio-Material – sowie anonymisierte Zitate und abstrahierte Zeichnungen im Rahmen wissenschaftlicher Publikationen (z. B. in Fachzeitschriften) sowie zu Lehrzwecken (Hochschullehre, Fortbildungen) sowie in der Beratung von Fachkräften und auf Fachkonferenzen verwendet werden.

Die **Studieninformationen** sowie die **Informationen zum Datenschutz für pädagogische Fachkräfte** habe ich zur Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass meine Teilnahme an der Studie **freiwillig** ist und dass ich mein Einverständnis jederzeit **widerrufen** kann – ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile für mich.

Ich erkläre mich zusätzlich bereit, dass Eyetracking-Daten von mir erhoben werden. Dazu wird eine mobile Eyetracking-Brille genutzt.

Ort/ Datum und Unterschrift